

„Sage, was ist da erwacht?!“

Es entsteht ein interdisziplinäres Konzertprojekt in Zusammenarbeit mit den Chören Frauenchor Lyss, Laltracosa, Suppléments musicaux, dem Orchester Arte frizzante, Berner Solist*innen und dem Design-Artisten Carlos Escobar – im Herbst 2019 in Bern und Lyss

Für den Frauenchor Lyss prägt dieses Projekt das gesamte Vereinsjahr und bildet gleichzeitig den Höhepunkt der Probearbeiten 2019. Die gesanglichen aber auch organisatorischen und finanziellen Herausforderungen erfordern viel Mut und Engagement von den 36 Frauen – sind aber auch eine grosse Chance, an einem horizontweiternden Projekt mitbeteiligt zu sein.

Unter dem Titel „Sage, was ist da erwacht?“ gestalten verschiedene Berner Kulturschaffende ein interdisziplinäres Konzertprojekt, das sich dem Thema der Nacht in Kompositionen der musikalischen Romantik widmet. Neben Felix Mendelssohns selten aufgeführter Kantate *Die erste Walpurgisnacht* Op.60 (1833) erklingen Robert Schumanns *Nachtlied* Op. 108 (1849), sowie eigens für das Konzert orchestrierte Kunstlieder aus der Feder Clara Schumanns und Fanny Hensel-Mendelssohns. Abgerundet wird das Programm durch die *Faust Ouvertüre* Op. 46 (1880), der heute nahezu in Vergessenheit geratenen deutschen Komponistin Emilie Mayer. Zu den mal düster-dramatischen, mal mystisch-poetischen Klängen gesellen sich Videoprojektionen, die einen zeitgenössischen Kommentar zu diesen Werken des 19. Jahrhunderts liefern. „Sage, was ist da erwacht?“ ist ein **generationenübergreifendes** und **Stadt-Land verbindendes** Projekt. Musikalisch beteiligen sich der 1874 gegründete *Frauenchor Lyss*, der Stadtberner Kammerchor *Laltracosa*, das junge Berner Vokalensemble *Suppléments musicaux*, das in Bern gegründete Kammerorchester *Arte frizzante*, das sich aus Musikstudent*innen verschiedener Schweizer Musikhochschulen im deutschsprachigen Raum zusammensetzt, sowie einem jungen Gesangssolist*innen-Ensemble. Alteingesessene Traditionsvereine und junge dynamische Ensembles treffen sich zum musikalischen Austausch und erarbeiten gemeinsam die romantischen Meisterwerke. Auch die Aufführungsorte – die Grosse Halle der Reitschule und die reformierte Kirche in Lyss – reflektieren diese besondere Zusammenarbeit. Der in Bern lebende Design-Artist Carlos Escobar erarbeitet gemeinsam mit dem künstlerischen Leitungsteam, bestehend aus den Dirigenten Joel Zeller und Moritz Achermann sowie Mitgliedern der Chöre ein Raumkonzept für die Grosse Halle der Reitschule und kreiert eine Visualisierung des Konzertprogramms.

Aufführungen:

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 31. Oktober 2019, 20:00 | Grosse Halle Reitschule Bern |
| 1. November 2019, 20:00 | Grosse Halle Reitschule Bern |
| 3. November 2019, 17:00 | Reformierte Kirche Lyss |

Weitere Informationen:

www.frauenchor-lyss.jimdo.com / www.walpurgisn8.ch oder bei
Susanne Lehmann (susanne.lehman@besonet.ch / 032 385 14 45)

